



**FachArztVerband  
Rheinland-Pfalz e.V.**

**FAiRLP** ([www.facharzt-in-Rheinland-Pfalz.de](http://www.facharzt-in-Rheinland-Pfalz.de))

## **Vorstandswahl der KV RLP konterkariert das Wahlergebnis zu Vertreterversammlung**

In der konstituierenden Sitzung der Vertreterversammlung wurden Dr. Peter Heinz zum Vorsitzenden, Dr. Andreas Bartels zum stellvertretenden Vorsitzenden und Peter-Andreas Staub zum Mitglied im Vorstand gewählt. In Anbetracht des Wählerwillens verwundert dieses Ergebnis doch sehr. Damit sind im Vorstand der KV RLP ein hausärztlicher Leiter eines MVZ's mit angestellten Ärzten, der Leiter einer Praxisklinik mit angestellten Ärzten und ein psychologischer Psychotherapeut.

Der Vorsitzender der VV ist ein Hausarzt, sein Stellvertreter ein angestellter Klinikarzt und Funktionär des Marburger Bundes. Sind wir niedergelassene Fachärzte hier noch ausreichend repräsentiert?

Als am 10. November 2016 die Stimmen der Wahl zur Vertreterversammlung ausgezählt waren, stand fest, dass die Liste der fachärztlichen Berufsverbände mit 14 Sitzen die stärkste Fraktion in der neuen Vertreterversammlung sein würde und dass ihre beiden Spitzenkandidaten auch die besten Einzelergebnisse erzielen konnten. Die Liste des Hausarztverbandes erreichte 12 Sitze, vier weitere ärztliche Listen je zwei Sitze, zwei Listen je einen Sitz und ein psychotherapeutischer Verband vier Sitze. Die Wahlbeteiligung der Fachärzte hat leider nicht ausgereicht, um der „Hinterzimmer-Politik“ der neuen hausärztlich geführten Koalition etwas entgegen setzen zu können.


Die beiden großen Listen der Haus- und Fachärzte haben in der vergangenen Legislaturperiode eine in der Sacharbeit erfolgreiche Bilanz vorzuweisen. Wir haben angeboten, diese fortzuführen und Koalitionsgespräche zunächst zwischen den Hausärzten und uns Fachärzten zu führen.

Es ist anders gekommen: Um jeden Preis hat der Hausarztverband die Machtübernahme in der KV RLP angestrebt. In einer beispiellosen Ausgrenzung der größten Liste waren, so muss man annehmen, bereits vor der Wahl die Weichen für eine Koalition an den Fachärzten vorbei gestellt worden. In konsequenter Verweigerung auch nur eines einzigen Gespräches wurde eine Mehrheit gegen die Facharztliste festzementiert. Rationale oder Sachargumente wurden dabei völlig ausgeblendet, Mythen und unsägliche Diffamierungen traten an ihre Stelle.

Als Alibi-Facharzt, der angeblich die Facharztliste vertritt, diente sich ein williger Abweichler aus der Facharztliste an, dem sich zwei weitere Fachärzte, SR Dr. Werner Harlfinger und Dr. Rüdiger Gaase, anschlossen. Auch diesen war es offensichtlich wichtiger, auf Seiten der Sieger zu sein, als loyal ihren Wählern gegenüber zu handeln. Deren Ausscheren nahm unserer FAiRLP-Liste frühzeitig alle Handlungsoptionen und ermöglichte überhaupt erst ein solches Vorgehen der Hausarztliste. Wenn jetzt der Vorsitzende des rheinland-pfälzischen Hausärzteverbandes, Dr. Burghard Zwerenz, von einer „großen Koalition“ von Haus- und Fachärzten sowie Psychotherapeuten spricht, so ist dies unerhört.

Er weiß es besser: es soll verschleiern, welch tiefer Graben ohne Not durch die Vertreterversammlung der KV RLP gerissen wurde. Von einer Einbeziehung der Fachärzte kann bislang keine Rede sein.

Wie es in der KV Rheinland-Pfalz jetzt weitergehen wird, ist derzeit leider völlig offen. Wir werden die Arbeit des neu gewählten Vorstands sehr kritisch begleiten, uns mit aller Kraft für die Interessen der Fachärzte einsetzen und können nur hoffen, dass die Hypothek des Beginns der neuen Legislatur nicht auch noch vergrößert wird.



**Dr. med. Ralph von Kiedrowski**  
Vorstandsvorsitzender des Facharztverbandes